

WEINGUT STADT KLINGENBERG



KONTAKT

Wilhelmstraße 107
63911 Klingenberg
Tel. 09372-2438
Fax: 09372-921059
www.weingut-klingenberg.de
info@weingut-klingenberg.de

Inhaber

Benedikt Baltes

Rebfläche

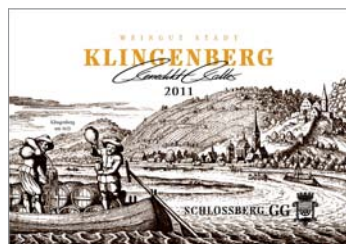
14 Hektar

Produktion

80.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

Mi.-Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-18 Uhr
oder nach Vereinbarung



Das 1912 gegründete Weingut der Stadt Klingenberg wurde 2010 von Benedikt Baltes erworben, einem Jungwinzer von der Ahr. Nach der Ausbildung bei Adeneuer hatte er in Österreich und Ungarn gearbeitet, nach seiner Techniker Ausbildung folgten Aufenthalte in Portugal und Rheinhessen. Die Weinberge liegen vor allem im Klingenger Schlossberg und im Großheubacher Bischofsberg, aber auch in den Rücker Lagen Schalk und Jesuitenberg. Benedikt Baltes gehört auch die kleine Einzellage Klingenger Einsiedel auf der linken Mainseite im Stadtteil Trennfurt, ein Südost-exponierter Hang mit Böden aus sandigem Lehm. In dieser Lage hat Benedikt Baltes zu den bestehenden zwei Hektar (Müller-Thurgau und Portugieser) einen weiteren Hektar neu angelegt, Spätburgunder natürlich. Die derzeit 14 Hektar Reben verteilen sich auf 70 Parzellen, 7 Hektar liegen im Klingenger Schlossberg, wo die Weinberge überwiegend in Terrassen angelegt sind. Benedikt Baltes möchte die Rebfläche sukzessive auf 20 Hektar erweitern – und davon möglichst nur zehn Weine erzeugen, nur Spätburgunder in seiner ganzen Vielfalt vom Blanc de Noir und Blanc de Noir-Sekt bis hin zu den großen Lagenweinen. Rote Rebsorten nehmen 80 Prozent der Rebfläche ein, die Hauptrebsorte ist Spätburgunder, dazu gibt es andere rote Sorten wie Portugieser, Zweigelt oder Cabernet Franc, auf 20 Prozent der Fläche stehen weiße Sorten wie Riesling, Gewürztraminer und Müller-Thurgau. Benedikt Baltes möchte sich zukünftig ganz auf Spätburgunder konzentrieren, andere Rebsorten pflanzt er nicht neu, hat lediglich übernommen, was er vorgefunden hat, deshalb der Zweigelt und der Cabernet Franc. Die Weine werden etwas kaltmaceriert und spontanvergoren, der Ausbau erfolgt überwiegend in 300 Liter-Fässern, ein kleiner Teil wird in 500 Liter-Fässern ausgebaut. Die Basis des Sortiments bilden die Buntsandstein-Weine, dann folgen die Ortsweine, zunächst der Klingenger Spätburgunder, zu dem sich dann die Spätburgunder aus Großheubach und aus Rück gesellten, der Rücker stammt aus einer 0,68 Hektar großen Parzelle mit 40 Jahre alten Reben. Dann folgt die R-Linie mit Spätburgundern aus Klingenberg und Großheubach, an der Spitze der Kollektion steht das Große Gewächs aus dem Schlossberg. Mit dem Jahrgang 2013 wurde der „Terra 1261“, eine spezielle Selektion aus dem Schlossberg, der nach dem Jahr benannt wurde, in dem erstmals urkundlich Weingärten „auf dem hohen Berge“ als Eigentum des Schenken von Clingenburg und Prozelten erwähnt wurden.

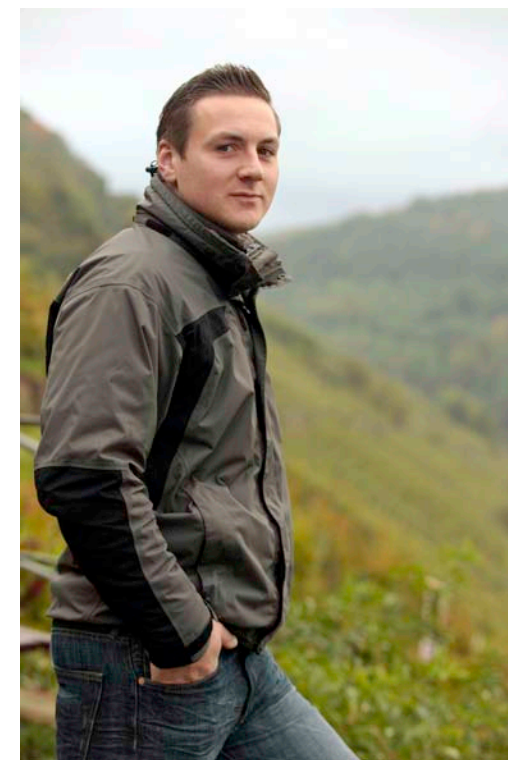
Kollektion

Benedikt Baltes ist einer der Shooting-Stars der letzten Jahre, in kürzester Zeit hat er es geschafft, aus einem sich im Tiefschlaf befindlichen Weingut einen der spannendsten Spätburgunder-Betriebe in Deutschland zu ma-

chen. Und dass er noch nicht so schnell mit dem Erreichten zufrieden sein wird und den Fuß vom Gas nimmt, damit ist nicht zu rechnen, die neue Kollektion ist ein eindeutiges Indiz dafür. Der Blanc de Noir ist so gut wie nie zuvor, er ist fruchtbetont, reintonig, faszinierend druckvoll und zupackend, strukturiert und nachhaltig. Auf eine Riesling Spätlese waren wir nicht eingestellt, aber Benedikt Baltes kann auch Riesling und süß, der Wein ist wunderschön reintonig, frisch und zupackend. Bevor wir uns den Spätburgundern widmen gibt es da noch einen Portugieser: Gute Konzentration, intensive Frucht, herrlich eindringlich und reintonig, füllig dann im Mund, kraftvoll, viel Stoff, gute Struktur und Substanz, Potenzial – ein solch beeindruckenden Portugieser bekommt man nicht alle Jahre vorgesetzt. Die Spätburgunder-Serie ist stimmig und stark, das Einstiegsniveau ist hoch. Der Buntsandstein-Spätburgunder ist frisch und fruchtbetont im Bouquet, wunderschön reintonig, ist geradlinig im Mund, klar und zupackend, besitzt gute Struktur und Frucht. Der Großheubacher Spätburgunder zeigt rote Früchte im Bouquet, ist lebhaft im Mund, klar, frisch und präzise. Ein klein wenig druckvoller und feiner noch ist der Klingenger Ortswein, rauchig, fruchtbetont, kraftvoll und zupackend, jugendlich mit viel Frische. Der Großheubacher R zeigt feine Frische und Würze im Bouquet, rote Früchte, ist klar, geradlinig und zupackend. Auch hier präferieren wir die Klingenger R-Version, ein wunderschön reintoniger Spätburgunder, der Frische und Finesse mit Kraft und Druck verbindet, schöne Präzision besitzt. An der Spitze der Kollektion stehen das Große Gewächs und der Terra 1261. Das Große Gewächs ist rauchig und klar, konzentriert, ist lebhaft und zupackend im Mund, besitzt gute Struktur, reintonige Frucht, feine Frische und Biss. Der Terra 1261 zeigt ein wenig Gewürznoten und dezente Toast im Bouquet, reintonige Frucht, ist präzise und druckvoll im Mund, dezent mineralisch, sehr nachhaltig. Weiter im Aufwind! —

Weinbewertung

- 88 2015 „Blanc de Noir Buntsandstein“ 12,5 %/13,50 €
- 89 2015 Riesling Spätlese Bischofsberg 11,5 %/28,50 €
- 87 2014 Spätburgunder „Buntsandstein“ 12,5 %/13,50 €
- 87 2014 Spätburgunder Großheubach 13 %/17,50 €
- 88 2014 Spätburgunder Klingenberg 13 %/19,50 €
- 90 2014 Portugieser „R“ Klingenberg 12,5 %/59,- €
- 88 2014 Spätburgunder „R“ Großheubach 13,5 %/32,50 €
- 90 2014 Spätburgunder „R“ Klingenberg 13,5 %/39,50 €
- 93 2014 Spätburgunder „GG“ Schlossberg 13,5 %/69,- €
- 93 2014 Spätburgunder „Terra 1261“ Schlossberg 13,5 %/a.A.



LAGEN

SCHLOSSBERG (KLINGENBERG)
BISCHOFBERG
(GROSSHEUBACH)

REBSORTEN

SPÄTBURGUNDER (80 %)
PORTUGIESER
RIESLING
MÜLLER-THURGAU